originalgetreu wiedergegeben. Die Seitenzahlen der Arbeit (einschließlich Inhaltsverzeichnis) wurden den Gegebenheiten in diesem Heft angepaßt.
Die Zahlen in den eckigen Klammern bezeichnen die Reihenfolge meiner am Ende plazierten Anmerkungen. Informationen, die auch jetzt noch eindeutige Schlußfolgerungen auf die Identität des hier untersuchten IMB (»IM der Abwehr mit Feindverbindung zur unmittelbaren Bearbeitung in Verdacht der Feindtätigkeit stehender Personden«) erlauben, sind aus Gründen des Personenschutzes weggelassen worden und durch drei Punkte in eckigen Klammern gekennzeichnet. Anmerkungen oder Erläuterungen der Herausgeber sind ebenfalls durch eckige Klammern gesetzt.

Hochschule des MfS
2. OSL [Offiziersschüler-Lehrgang]
Lehrgang

Diplomarbeit

zum Thema:
"Praktische Erfahrungen und Erkenntnisse der Vermittlung eines realen und aufgabenbezogenen Feindbildes an IM.
Untersucht und dargestellt an einem IM der Linie XX/4."

eingereicht von:	Offiziersschüler [...]
	(Dienstgrad, Name, Vorname)
	KD [Kreisdienststelle] [...]
	(Diensteinheit)
Betreuer:	Major Brauchmann
	Hochschule MfS, Lehrstuhl I
	(Dienstgrad, Name, Diensteinheit)
	Oberstlt. Kühn KD [...]
	(Dienstgrad, Name Diensteinheit)
Abschluss der Arbeit	[...], 31. 03. 1989
	(Ort/Datum)

ZUM INHALT
Nach einer kurzen Darstellung der Entwicklung des IMB (Seiten 18 - 20) wird auf die Erkenntnisse zur Feindbildvermittlung im Rahmen der Erziehung und Befähigung eingegangen. So werden Aussagen zur Bereitschaft zur Aufgabenerfüllung und wie diese beim IM erreicht wurde getätigt (Seiten 21/22).